April/Mai
2022

Evangelische Kirchengemeinde
Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Gemeinderuf

Eine Kerze für Czernowitz

In diesen Kriegstagen fragt man sich doch, wie lange Worte haltbar sind. Bei manchen versagt mir die Feder ihren Dienst. Was in der Zukunft liegt, und sei es nur die Zukunft bis Pfingsten, will gerade unter einen strengen Vorbehalt gestellt werden. Früher sagte man hier öfter:

Aus dem Inhalt Seite

Unterstützung der Ukraine	5
Termine/Treffpunkte	7 bis 9
Abkündigungen	10
Kinderseite	12
GKR-Wahl	14

„So Gott will". Dieser Vorbehalt wird wohl wieder an Bedeutung gewinnen.

Was ich ohne Vorbehalt sagen kann: Ich wollte schon immer mal nach Czernowitz. Dieser Stadt im Südwesten der Ukraine, an der Grenze zu Rumänien. Warum Czernowitz, ukrainisch Tscherniwzi? Weil dort neben Paul Celan und anderen Rose Ausländer geboren wurde. Weil sie im multikulturellen Czernowitz zur Sprache fand.

„Warum schreibe ich? Vielleicht weil ich in Czernowitz zur Welt kam, weil die Welt in Czernowitz zu mir kam. Jene besondere Landschaft. Die besonderen Menschen. Märchen und Mythen lagen in der Luft, man atmete sie ein. Das viersprachige Czernowitz war eine musische Stadt, die viele Künstler, Dichter, Kunst-, Literatur- und Philosophieliebhaber beherbergte." (Rose Ausländer, Gedichte, (Einleitung:) Alles kann Motiv sein, Frankfurt am Main 2001, Seite 8 ff.)

Als Rose Ausländer, damals Rosalie B. Scherzer, am 11. Mai 1901 geboren wurde, gehörte die Stadt zu Österreich-Ungarn. Um 1900 sprachen dort 50 Prozent der Bevölkerung deutsch. Hier lebten Juden, sog. Bukowina-Deutsche, Rumänen, Roma, Polen zusammen, eine multikulturelle Stadt. Das war die Welt, die zu Rose Ausländer kam.

1916 floh die Familie während der russischen Besetzung nach Budapest, später studierte Rose in Wien, später ging sie in die USA. Kam aber immer wieder in ihre Heimatstadt zurück. Sie war in Czernowitz, als die Stadt zu Rumänien gehörte und sie erlebte auch die Zeit der deutschen Besatzung:

„1941. Nazis besetzten die Stadt, blieben bis zum Frühjahr 1944. Getto, Elend, Horror, Todestransporte. In jenen Jahren trafen wir Freunde uns zuweilen heimlich, oft unter Lebensgefahr, um Gedichte zu lesen. Der unerträglichen Realität gegenüber gab es zwei Verhaltensweisen: entweder man gab sich der Verzweiflung preis, oder man übersiedelte in eine andere Wirklichkeit, die geistige. Wir zum Tode verurteilten Juden waren unsagbar trostbedürftig. Und während wir den Tod erwarteten, wohnten manche von uns in Traumworten – unser traumatisches Heim in der Heimatlosigkeit. Schreiben war Leben. Überleben."

Wie lange sind Worte haltbar? Solche Worte wie die von Rose Ausländer, geschrieben in unsagbar trostbedürftiger Zeit, haben viele Schrecken überlebt.

Seit über 30 Jahren ist diese Stadt Czernowitz, Tscherniwzi, ukrainisch, europäisch. Viele Flüchtlinge finden dort gerade Unterschlupf, diese Stadt bereitet sich, wie so viele, auf einen russischen Angriff vor. Beten wir, dass es bei der Vorbereitung bleibt. Es ist zum Heulen. Hoffentlich finden die Menschen dort Trost – in ihrer Sprache.

Ich zünde heute eine Kerze für Czernowitz an und bete, dass dort Frieden bleibt. Ganz ohne Vorbehalt. Tun Sie es bitte auch

Ihr Pfarrer Markus Böttcher

Pilgerweg zu den Rahnsdorfer Kreuzen

Bis Ostern können Sie sich noch auf den rätselhaften Pilgerweg zu den „Rahnsdorfer Kreuzen" machen (Standorte: Dorfkirche, Kindergarten, Friedhof Saarower Weg, Gemeindehaus, Tabor-

(Foto: Redaktion)

kirche und Waldkapelle). An den Kreuzen findet sich je eine Geschichte, die Sie mit einer Frage oder Aufgabe auf den weiteren Weg durch die Passion schickt. Darüber hinaus findet sich an jeder Station ein Wort zum Mitnehmen. Fügen Sie am Ende alle Worte der sechs Stationen in einen sinnvollen Zusammenhang und Sie haben mit Osterbotschaft das Rätsel dieses Kreuzweges gelöst. Viel Erfolg wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Claudia Scheufele

Gründonnerstag: seinen Platz finden

Gründonnerstag erinnert uns an Jesu Abschied von seinen Freundinnen und Freunden am Abend vor seinem Tod. Nach dem Motto der Jahreslosung: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen" findet an diesem Abend jeder seinen Platz an diesem Tisch. Da sitzt der sich selbst überschätzende Petrus zusammen mit denen, die im Garten die Augen verschließen werden vor der Angst und dem bevorstehenden Leid des Freundes. Auch der Jesus besonders nahestehende Johannes hat sich an seine Seite gesetzt. Alle, die angesichts der Bedrohung die Flucht ergreifen werden, nehmen noch zuvor am Tisch des Herrn Platz. Selbst der Verräter hat seine Füße unter diesen Tisch gestellt und darf sich am Mahl der Gemeinschaft stärken.

Es sind bis heute erstaunlich verschiedene Gäste, die da bewirtet werden. Niemand wird nach einer Zugangsberechtigung gefragt. Alle sind willkommen mit ihrem Hunger und Durst, mit dem Staub ihrer Lebensgeschichte in ihren Mänteln. Doch seien Sie darauf gefasst, dass sich Fragen ergeben werden. Das Mahl der Gemeinschaft führt unweigerlich zu Fragen: „Bin ich es?" Denn noch ist nicht klar, welche Rolle wir in Zukunft spielen werden. Sich fragen oder in Frage stellen lassen, ist ein wertvoller „Nachtisch" am Tisch des Herrn. Darum nehmen Sie die Einladung am Gründonnerstag auf dem Weg zum Ostermorgen getrost an. Wir erwarten Sie am 14. April um 19.30 Uhr in der Taborkirche. An unserem Abendmahlstisch im Altarraum werden wir mit Abstand und Einzelkelchen das Abendmahl feiern. Lassen Sie sich in der Gemeinschaft der Fragenden Jesu Trost und Frieden schmecken.

Pfn Claudia Scheufele

Ostern

Fenster in der Taborkirche (Foto: Redaktion)

Auch unser Osterfest wird womöglich noch von Coronaregeln bestimmt sein. Aber wir sind schon geübt darin und haben mit unserer Taborkirche und dem Taborkirchplatz ausreichend Spielraum, um darauf zu reagieren. Entsprechend der Regeln oder des Wetters werden unsere Gottesdienste am Ostersonntag auf dem Taborkirchplatz oder in der Kirche stattfinden (Hinweis dazu kurz vorher auf unserer Website). Wir laden Sie ein, das Fest der Auferstehung miteinander draußen unter freiem Himmel oder im Schutz der Kirche zu feiern.

Osternacht – Tränen der Reue am Feuer und Tränen der Trauer am Grab wandeln sich in Freude.

Der Gottesdienst zur **Osternacht** beginnt **um 5.00 Uhr** am Osterfeuer. Draußen vor der Kirche erinnern wir uns, wie Petrus am Feuer Tränen der Reue über sein Versagen vergießt. Glut und Asche nehmen wir mit in die dunkle Kirche als Zeichen der Trauer über unser Versagen und die Verluste, die hinter uns liegen. Aber es wird nicht dunkel bleiben. Erleben Sie den Einzug des Osterlichtes und den Aufgang der Sonne als Sinnbild für die Auferstehung zum neuen Leben. Lassen Sie sich in diesen österlichen Wandel hineinnehmen. Marias Tränen der Trauer am Grab werden zu Freudentränen. „Alles hat seine Zeit, weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit, klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit" (Prediger 3). Lassen Sie uns gemeinsam die Wende zur Osterzeit erleben. Der Gottesdienst endet mit der Einladung zum Abendmahl, wenn möglich draußen am gedeckten Tisch unter der aufgegangenen Sonne. Bitte ziehen Sie sich unbedingt warm an!

Familienfreundlicher Gottesdienst Osterwasser suchen

Um 10.00 Uhr laden wir zum familienfreundlichen Gottesdienst (möglichst auf den Taborkirchplatz) ein. Die Mitarbeiterinneren der Kita beteiligen sich an seiner Gestaltung und werden auch eine Überraschung für die Kinder bereithalten.

Der Bläserchor wird uns festlich durch den Gottesdienst begleiten und animieren, jubelnd vom neuen Leben zu singen. Alle Oster-Evangelien berichten davon, dass sich die Botschaft von der Auferstehung nicht so einfach erschließt. Auf den ersten Blick ist sie versteckt wie die Ostereier. Wir müssen uns zu ihr auf

den Weg machen zum Grab, zur Quelle, zum Gottesdienst, zur Taufe oder zu Menschen, die uns brauchen. Die Osterbotschaft braucht Wege, um bei uns anzukommen. Lassen Sie uns in diesem Gottesdienst gemeinsam unterwegs sein, bis wir klar vor Augen haben und hören, was der Auferstandene verspricht: „Siehe ich lebe und ihr sollt auch leben!"

Auf ein Sehen und Wiedersehen in dieser Zeit freut sich

Ihre Pfarrerin Claudia Scheufele

Unterstützung der Ukraine-Hilfe Lobetal – cura hominum e.V.

Auf der Suche nach einem bewährten Projekt zur Unterstützung der Ukraine habe ich Kontakt zur „Ukraine-Hilfe

Lobetal – cura hominum e.V." aufgenommen. Die Kirchengemeinde Neuenhagen unterstützt seit vielen Jahren mit diesem Verein Menschen in der Ukraine, indem sie Sach- und Geldspenden sammelt. Die in Lobetal zusammengestellten Transporte erreichten bisher immer sicher ihre Adressaten. Der Verein freut sich auch auf die Unterstützung aus unserer Gemeinde und wird Hilfsgüter gezielt in die Ukraine bringen.

Folgende **Sachspenden** werden derzeit dringend benötigt:

- Matratzen und Isomatten
- warme Decken und Schlafsäcke
- Kissen und Bettwäsche
- Hygieneartikel
- haltbare Lebensmittel
- Taschenlampen
- Babysachen (keine Bekleidung für Kinder oder Erwachsene)

Die Sachspenden bitte in Pakete verpacken und mit einer Aufschrift über den Inhalt versehen. Die Pakete können bei Familie Zeddies (Im Haselwinkel 2a, Tel. 6485692) oder bei Familie Schmelcher (Im Haselwinkel 6) abgegeben oder über den Gartenzaun gestellt werden. Die gesammelten Pakete werden dann von dort zur Sammelstelle der Ukrainehilfe nach Lobetal gebracht. Oder Sie bringen Ihre Sachspenden selbst zu der folgenden Adresse:

cura hominum e.V.
Bodelschwinghstr. 5
16321 Bernau OT Lobetal

Darüber hinaus sind Geldspenden nötig für Wasserfilter, Notstromaggregate, Arzneimittel und Transporte. Falls die Direktlieferungen aufgrund der russischen Angriffe problematisch werden sollten, sind die Geldspenden noch dringlicher. Sie werden vom Verein an die Partner vor Ort gegeben, die dann für die Geflüchteten die nötigen Dinge vor Ort einkaufen.

Spendenkonto
cura hominum e.V.
KD-Bank eG
IBAN DE17 3506 0190 0808 0808 00
SWIFT/BIC GENO DE D1 DKD
Kennwort: Nothilfe

Pfn Claudia Scheufele

Konzert in der Passionszeit

Am 9. April laden wir um 18.00 Uhr zum Konzert in die Taborkirche ein. Unter der Leitung von Christian Raudszus wird **das Streichquartett von Joseph Haydn: „Die sieben Worte des Erlösers am Kreuz"** zur Aufführung gebracht. Haydn schrieb sein Streichquartett 1786/87 für die Karfreitagsandacht in Cádiz. Das rein instrumentale »Oratorium« besteht aus sieben langsamen und meditativen Sätzen, die in großer Erhabenheit Christi Worte am Kreuz zum Klingen bringen. Es erfreut sich bis heute ungebrochener Beliebtheit.

Pfn Claudia Scheufel

Ukrainehilfe

Erschüttert vom Krieg in der Ukraine, suchen viele in diesen Tagen nach Möglichkeiten, den Menschen in der Ukraine und aus der Ukraine zu helfen und etwas für die sofortige Beendigung dieses Krieges zu tun. Darum laden wir Sie zu Folgendem ein:

Friedensgebet mit Glockengeläut und Friedenslichtern bis Ostern jeweils mittwochs um 19.00 Uhr vor der Taborkirche und weiter siehe Aushang oder Website.

Pfn Claudia Scheufele

Konfirmation

Am Pfingstsonntag, den 5. Juni, werden elf Jugendlichen im Gottesdienst in der Taborkirche konfirmiert oder getauft. Das sind: Luisa Barbian, Kristin Bertelsmann, Friedemann Falkenau, Sebastian Gerold, Konstantin Hagen, Konstantin Isemann, Gustav Rattmann, Hannah Rothe, Johanna Strauß, Maire Stuckenschmidt und Leni Zeuner. Als Gemeinde dürfen wir uns darauf freuen, dass sich diese jungen Menschen bei ihrer Konfirmation zu Gott bekennen, seinen Segen für ihren Lebensweg empfangen, und uns wünschen, dass sie auch ihren Platz in unserer Gemeinde und der Kirche finden.

Pfn Claudia Scheufele

Konfirmandenrüste vom 6. bis 8. Mai 2022

Die **Konfirmanden der Klassen 7 bis 9** werden vom 6. bis 8.Mai 2022 in Hirschluch ihre Konfirmandenfreizeit im Fuchsbau verbringen. Die Junge Gemeinde wird mit mir zusammen das Thema vorbereiten. Unter dem Motto: „We are family – oder Familie kann man sich nicht aussuchen". werden wir auf Spurensuchen in unserer Biografie und in der Bibel gehen. Der abschließende Gottesdienst findet in der Kapelle in Hirschluch statt. Bitte umgehend dafür anmelden.

Pfn Claudia Scheufele

Taufstein in der Waldkapelle (Foto: Redaktion)

Regelmäßige Treffpunkte

Christenlehre
(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

Klasse 1 - 3: Montag 15.45 Uhr
Klasse 4 - 6: Montag 16.45 Uhr

Konfirmandenunterricht
(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Klasse 7: ab 8.2. Dienstag 17.30 Uhr
Klasse 8: Mittwoch 17.00 Uhr
Klasse 9: Dienstag 16.30 Uhr

Kirchenmusik

Kantorei
(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Dienstag 19.30 - 21.30 Uhr

Posaunenchor
(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Montag 19.30 - 21.00 Uhr

Jugendchor
(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)
– in den Schulferien keine Proben –

Dienstag 17.45 - 18.45 Uhr

Kinderchor
(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)
– in den Schulferien keine Proben –

Mittwoch
Vorschule bis **Kl. 2:** 16.15 - 17.00 Uhr
ab **Klasse 3:** 17.00 - 18.00 Uhr

Kinder mit Lust am Singen und Theaterspielen sind herzlich zum Mitmachen eingeladen!

Basarkreis
2. und 4. Donnerstag im Monat
10.00 Uhr, Gemeindehaus

Bibel- und Gebetskreis
Montag 18.30 Uhr
Kontakt: Rüdiger Theiß (Tel. 648 17 58)

Familienkreis
3. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gemeindekirchenrat
2. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gesprächskreis
1. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Hauskreis
1. und 3. Samstag im Monat
19.30 Uhr, Ort nach Absprache
Kontakt: Rüdiger Theiß (Tel. 648 17 58)

Junge Gemeinde
1. und 3. Donnerstag im Monat
(nicht in den Ferien)
19.00 Uhr, Pfarrhaus

Kindergartengottesdienst
3. Dienstag im Monat
10.00 Uhr, Taborkirche

Seminarkreis
1. Donnerstag im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenkreis
4. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr, Gemeindehaus

Trauergruppe
2. Donnerstag im Monat
17.00 Uhr, Gemeindehaus

Aktuelle Termine sowie
Terminänderungen siehe Innenseiten

April 2022

(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

So	**03.04.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdiens**t Pfn Scheufele **Minecraft-Kinderkirche**	**Taborkirche** **Online+Kita**
Mi	06.04.	19.30 Uhr	Gesprächskreis	Gemeindehaus
Do	07.04.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Junge Gemeinde Seminarkreis	Pfarrhaus Gemeindehaus
Sa	09.04.	18.00 Uhr	Konzert in der Passionszeit Streichquartett von Joseph Haydn: „Die sieben Worte des Erlösers am Kreuz“	Taborkirche
So	**10.04.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst (T)** Pfn Scheufele	**Taborkirche**
Do	**14.04.**	**19.30 Uhr**	**Gottesdienst am Gründonnerstag** mit Abendmahl mit Abstand und Einzelkelchen Pfn Scheufele	**Taborkirche**
Fr	**15.04.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst am Karfreitag** mit Kantorei Pfn Dr. Wogenstein	**Dorfkirche**
So	**17.04.**	**5.00 Uhr**	**Osternacht** Beginn am Osterfeuer mit Abendmahl mit Einzelkelchen Pfn Scheufele	**Taborkirchplatz**
		10.00 Uhr	**familienfreundlicher Ostergottesdienst (T)** mit Bläserchor und Agapemahl mit Osterbrot und Trauben Pfn Scheufele	**Taborkirchplatz**
Mi	20.04.	19.30 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Do	21.04.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde	Pfarrhaus
So	**24.04.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** Pfn Scheufe	**Taborkirche**
		15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung	Waldkapelle
Di	26.04.	10.00 Uhr	KiGa-Gottesdienst	Taborkirche
Mi	27.04.	14.30 Uhr 19.30 Uhr	Seniorennachmittag GKR	Gemeindehaus Gemeindehaus
Do	28.04.	10.00 Uhr	Basarkreis	Gemeindehaus
Sa	30.04.	9.30 Uhr	Familienbrunch	Kita

Mai 2022

(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

So	**01.05.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** **Vorstellung der Konfirmanden** Pfn Scheufele	**Taborkirche oder Taborkirchplatz**
Mi	04.05.	19.30 Uhr	Gesprächskreis	Gemeindehaus
Do	05.05.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Junge Gemeinde Seminarkreis	Pfarrhaus Gemeindehaus
So	**08.05.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** Pfn Dr. Wogenstein **Minecraft-Kinderkirche**	**Dorfkirche** **Online+Kita**
Mi	11.05.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
So	**15.05.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst (KiGo)** Pf. Dr. Lange	**Taborkirche**
Di	17.05.	10:00 Uhr	KiGa-Gottesdienst	Taborkirche
Mi	18.05.	19.30 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Do	19.05.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde	Pfarrhaus
So	**22.05.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst (T)** **Familiengottesdienst** Pfn Scheufele, Katechet Liebelt	**Dorfkirche**
Mi	25.05.	14.30 Uhr	Seniorennachmittag	Gemeindehaus
Do	**26.05.**	**10.30 Uhr**	**regionaler Gottesdienst zu Himmelfahrt** Pfn Lütke, Pfn Scheufele, Pf. Böttcher und Bläserchor der Region	**Kirche in Münchehofe**
So	**29.05.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** Lektoren Ehepaar Neuse **Kinderkirche**	**Waldkapelle** **Kita**
		15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung	Waldkapelle

Vorschau: Juni

So	**05.06.**	**10.00 Uhr**	**Pfingsten Gottesdienst zur Konfirmation (A)** Pfn Scheufele	**Taborkirche**

Orgelliebhaber trotzen dem Sturm

Als wir uns am Morgen des 19. Februar auf den Weg nach Bad Liebenwerda machten, hatte Sturmtief Zeynep sich fast ausgetobt. Mit 25 Orgelinteressierten aus unserer Gemeinde wurden wir überaus herzlich von Orgelbaumeister Andreas Voigt in seiner Werkstadt empfangen. Dort wird ein Teil unserer Orgel den nötigen Schliff bekommen. Wir teilten uns in zwei Gruppen. Während eine Gruppe eine Meisterführung durch die Werkstadt erhielt, erfuhr die andere bei Kaffee und Keksen etwas von der Historie der Firma und den vielen erfolgreichen Projekten, die auf den Bildern rundum zu sehen waren. Wir machten reichlich davon Gebrauch unsere Fragen zu stellen und bekamen fachkundige Antworten. Im Anschluss besuchten wir die Nikolaikirche, die u.a. als Konzertkirche genutzt wird. Wir waren beeindruckt, wie der spätgotische Backsteinbau mittelalterliche Kunst mit vielen modernen Elementen verbindet. Eines der Schmuckstücke dieser Kirche ist die von Firma Voigt 1993 neu erbaute Orgel im alten Gehäusekleid. Dr. Voigt sprühte vor Begeisterung, als er sein Instrument vorstellte. Besonders intensiv führte er uns das Posaunenregister vor. Wir konnten erleben, wie alte Orgelbaukunst sich entwickelt hat und sich dort mit neuen elektronischen Klängen zu einem überzeugenden Gesamtklang mischten. Er empfahl uns, noch einmal in Ruhe darüber nachzudenken, was unsere Orgel im besten Fall können soll und ihm dann unsere Zielvorstellungen mitzuteilen. „Sag mir nicht, welches Kabel du willst, sondern erzähl mir, was du mit diesem Raum machen willst". Für eine Beratung bot er sogar einen Besuch in Berlin an. Abschließend konnten wir bei Orgelmusik alles nachwirken lassen. Das gespielte Stück Concierto de Aranjuez/Adagio von Joaquín Rodrigo lohnt sich zum Nachhören. Im Anschluss speisten wir italienisch und genossen die Gemeinschaft. Ich war froh über die gute Stimmung. Fröhlich fuhren wir wieder nach Hause. Fazit: Wir sollten öfter einen gemeinsamen Ausflug machen, um unsere Gemeinschaft zu stärken. Am letzten Märzwochenende wird das Instrument in Geesthacht abgebaut. Wir dürfen gespannt sein, wie unsere Orgel klingen wird, wenn sie durch die Hände des Meisters gegangen ist.

Petra Rattmann

(Vorsitzende des Orgelausschusses)

Spendenzweck: sp-124aorta *Name*
Bankverbindung auf Seite 16

Neue Bäume

Liebe Gemeindemitglieder, wir freuen uns über die Zusage von insgesamt 12 Bäumen, die wir im Herbst dieses Jahr pflanzen wollen. Vielen Dank allen Spendern dafür. Damit haben wir aber unsere Kapazitätsgrenze für neue Bäume auf dem Taborkirchplatz erreicht und benötigen keine weiteren Angebote mehr.

Petra Brunzlow

KINDER-SOMMERRÜSTZEIT 10. – 15. 07.

ANMELDUNG UND INFOS

Matthias Liebelt:
m.liebelt@kklios.de
030/67 51 51 52

EUCH ERWARTEN 5 VOLLGEPACKTE TAGE MIT SPIEL, SPASS UND SPANNUNG RUND UM DAS THEMA: HOFFNUNG ZUKUNFT

Natürlich gibt es auch wieder genug Zeit, die anderen Kinder kennen zu lernen, das Gelände in Hirschluch zu erkunden und vielleicht auch die eine oder andere Freundschaft schließen.

HOFFNUNG ZUKUNFT

Kita erhält neue Mitarbeiterin

Ich bin Amina Wohmann, 21 Jahre alt und in Berlin geboren und aufgewachsen. Ich liebe es zu musizieren und spiele seit meinem sechsten Lebensjahr Klavier. Da ich schon immer eine soziale Ader hatte, absolvierte ich von 2018 bis 2019 ein Freiwilliges Soziales Jahr im Kindergarten. Daraufhin entschloss ich mich eine Ausbildung zur Erzieherin zu beginnen. Nach zwei Jahren Ausbildung erlangte ich im Jahr 2020 den Abschluss zur Staatlich geprüften Sozialassistentin und direkt im Anschluss begann ich dann im Februar 2021 die schulische Ausbildung zur Erzieherin, wechselte jedoch nach einem Jahr zur dualen Erzieherausbildung. Im Rahmen dieser bin ich nun seit Februar 2022 im Kindergarten ,,Arche Noah" tätig, in welchem ich zuvor auch schon mehrere Praktika durchlaufen habe und viele positive Eindrücke sammeln durfte. Ich freue mich auf eine gemeinsame Zeit. *Amina Wohmann*

Familienbrunch am 30. April in der Kita

Am Sonnabend, den 30. April, laden wir zum Familienbrunch ein zum Thema: „Wie lieblich ist der Maien – vom Wachsen und Werden!" Bitte diesen Vormittag von 9.30 bis 12.00 Uhr für unser Treffen einplanen. Matthias Liebelt, eine Mitarbeiterin aus der Kita und ich werden sich jeweils ein Angebot zum Thema für die Kinder und Erwachsene überlegen. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und freuen uns auf Sie. *Pfn Claudia Scheufele*

Waldkapelle - 25 Jahre Freundeskreis

Die „Kapelle zum anklopfenden Christus", besser bekannt als „Waldkapelle", wird in diesem Jahr - am 22. Mai - 112 Jahre alt. Ein Freundeskreis hegt und pflegt sie nun schon 25 Jahre lang. Das wollen wir feiern (etwas später) und freuen uns auf Ihr Kommen am 26. Juni 2022. Bitte schauen Sie ins Internet www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de oder auf unsere Plakate. Vor 25 Jahren standen Joachim Jaenisch und Ingrid Zeddies vor der Kapelle voller Dankbarkeit vor dem im neuen Glanz erstrahlten Denkmal, das durch die Unterstützung vieler Helfer und Spender restauriert werden konnte. Besonders Herrn Jaenischs Einsatz ist es zu verdanken, dass sich auch die Bauarbeiter bei uns wohlgefühlt und die Arbeit gerne gemacht haben. Die manchmal schwierigen Diskussionen haben wir vergessen und freuen uns über 25 Jahre Arbeit, Pflege, Gestaltung und Offenhalten, damit die Waldkapelle für alle strahlt. Sie strahlt nicht nur als denkmalgeschütztes Bauwerk, sondern auch inhaltlich. Für die einen ist es der Ort der Besinnung bei Gottesdiensten, der Ort, einen ganz wichtigen Tag wie die Trauung oder die Taufe der Kinder zu feiern oder nach wenigen oder ganz vielen Jahren an dieses Ereignis zu denken. Viele Besucher kommen jedes Jahr zu unseren Öffnungszeiten an den Wochenenden, um die Ausstellungen anzuschauen oder einem Konzert zu lauschen. Das Strahlen der Waldkapelle wird uns auch in diesem Jahr weiter beschäftigen. Bis zur nächsten dunklen Jahreszeit soll sie nicht nur innen, sondern auch von außen strahlen und uns an Frieden erinnern. Lassen Sie sich ermuntern, uns zu besuchen. Wir freuen uns auf Sie *Ingrid Zeddies*

Ihre Stimme für unsere Gemeinde

Am 13. November `22 dürfen Sie - unsere Gemeindemitglieder ab 14 Jahren - neue GKR-Mitglieder wählen. Ab sofort freuen wir uns über Ihre Vorschläge für einen Kandidaten/in. Gewählt werden kann jedes Gemeindemitglied, das konfirmiert ist oder in anderer Weise mit den Grundlagen des christlichen Glaubens vertraut ist. Ihre Vorschläge müssen bis spätestens 29. August beim GKR eingehen. Vordrucke dazu finden Sie im Gemeindebüro oder auf unserer Webseite. Der GKR ist das Leitungsgremium der Gemeinde, deren Mitglieder sich um die Veranstaltungen und Angebote in unserer Gemeinde und in Ausschüssen um die Kita, die Gebäude, die Finanzen und den Gemeinderuf kümmern. Gestalten Sie gerade jetzt unsere Zukunft mit.

Für den GKR Petra Brunzlow

www.rahnsdorfer-blumenwelt.de
Rahnsdorfer Blumenwelt
Inhaber:
Frank Sosnowski
Fürstenwalder Allee 27
12589 Berlin
Fon 030 - 64 09 09 84
Mobil 0172 - 321 00 46
Blumen gibt es überall, gute Blumen - nur bei uns!
E-Mail info@rahnsdorfer-blumenwelt.de
Senden Sie Grüße in alle Welt mit unserem EURO-Florist Service

Bestattungshaus Feige
Tag und Nacht
T. 030 6453928
www.bestattungshaus-feige.de

raumgestaltung gmbh
saborowski
Raum³
Fürstenwalder Damm 365 · 12587 Berlin · Tel. 030 6561821
www.saborowski-raumgestaltung.de
- Wir kommen gern auch zu Ihnen
- Gardinen & Dekos, auch Waschservice
- Sonnen- & Lichtschutz
- Tapezier- & Malerarbeiten
- Teppich, Linoleum-, PVC-, Kork- & Parkettböden, auch Reinigung
- Polsterwerkstatt & Reinigung
- Kleinmöbel und Accessoires
Seit 50 Jahren in Köpenick
Öffnungszeiten:
Di+ Do 10-18 Uhr
1. Sa im Monat 10-13 Uhr
Mo, Mi + Fr n. Vereinb.

Uwe Senst & Söhne
SCHÖNE BÄDER
MODERNE HEIZUNGEN

WARTUNG UND REPARATUREN

Tel. (0 30) 6 48 94 80

Zachhuber & Schönrock
RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATERIN

Mietrecht / WEG ° Verkehrsrecht ° Reiserecht
Arbeitsrecht ° Allgemeines Zivilrecht
Steuerrecht ° Erbrecht

Scharnweberstraße 71 , 12587 Berlin

Telefon: 030 - 66 06 95 25
Telefax: 030 - 66 06 95 26
www.Kanzlei-Zachhuber.de | info@Kanzlei-Zachhuber.de

In überörtlicher Kooperation mit Schönrock Steuerberatungsgesellschaft mbH
15306 Seelow, Küstriner Str. 67, Tel.: 03346 - 84 30 74

ETL | RTV
Steuerberatung in Berlin

- Start-up-Beratung
- allgemeine Steuerberatung, auch internationale Fragen
- Bilanzen und Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung mit digitaler Datenerfassung

Ruth Biermann
Steuerberaterin

Link zu unserer Website

RTV Steuerberatungsgesellschaft mbH
Prenzlauer Allee 180 · 10405 Berlin
Telefon: (030) 44 68 60 00 · Fax (030) 44 68 60 99
info@rtv-steuerberatung.de · www.rtv-steuerberatung.de

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe
ETL | Qualitätskanzlei

BRANDHERM
Automobile GmbH

Geschäftsführer
Lars und Michael Brandherm

Verkauf von PKW und Nutzfahrzeugen
Zubehör · ET · Reifenservice · Werkstatt
Meisterbetrieb

Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6.30 - 18.00 Uhr
Fr. 6.30 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Fürstenwalder Allee 341
12589 Berlin-Wilhelmshagen

www.autohaus-brandherm.de

Allen Werbekunden
herzlichen Dank
für Ihre Unterstützung!

... und hier ist noch Platz ...

Ambulanter Hospizdienst
Friedrichshagen

• Begleitung Schwerstkranker • Ausbildung von Ehrenamtlichen

Tel. 030/6 442-513 /-298
www.sozialstiftung-koepenick.de

Kontakte / Adressen

Gemeindebüro Frau Brandt, Tel. 648 91 28, Mo 10-12, 14-16 Uhr
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
E-Mail: evkgrahnsdorf@gmx.de

Friedhofsbüro Frau Renner, 10318 Berlin, Robert-Siewert-Str. 57/67,
Tel.: 030 50173610, Email: karlshorst@efbso.de
Mo, Di, Do 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr

Pfarrerin Claudia Scheufele, Tel.: 648 67 00
Sprechstunde: Di 18.00-19.30 Uhr und nach Vereinbarung

Kantor Johannes Raudszus, Tel.: 7554 2565

Katechet Matthias Liebelt, Tel.: 6751 5152

GKR-Vorsitz Ortrun Bertelsmann, Tel.: 6495 8649

Pfarrhaus Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18

Gemeindehaus Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18

Taborkirche Berlin-Wilhelmshagen, Schönblicker Straße

Dorfkirche Berlin-Rahnsdorf, Dorfstraße

Waldkapelle Berlin-Hessenwinkel, Waldstraße (www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de)

Wichernraum (Kita) Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84

Kindergarten „Arche Noah", Leiterin Frau Schadow
12589 Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84, Tel.: 648 90 44

Diakonie-Station Rahnsdorf, Fürstenwalder Allee 322, Tel.: 2005 97 40 00

Stephanus-Stiftung Ulmenhof 12589 Berlin-Wilhelmshagen, Grenzbergeweg 38,
Prädikant Andreas Westerbarkei, Ulmenhof, Büro Haus 18,
Donnerstag 9 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel.: 648 41 181

Gemeinde im Internet
www.kirchen-rahnsdorf-schoeneiche.de

Kirchenkreis www.kklios.de

Telefon-Seelsorge 0800-1110111 oder 0800-1110222

Kirchgeld und Spenden

An Ev. KK Berlin Süd-Ost, IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65,
Verwendung: RT 124; Spendenzweck, Name des Spenders

IMPRESSUM
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Berlin-Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel
Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindekirchenrat
Redaktion/Layout: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde
Kontakt/Manuskriptbereitstellung an:
Gemeindebüro (evkgrahnsdorf@gmx.de, Tel. 648 91 28) oder
Redaktion (gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de)
Anzeigenverwaltung: Ruth Hirth (Tel. 4280 96 60)
Druck: Eva-Rosina Schulz Druck & Medien e. K., 12589 Berlin-Wilhelmshagen
Auflagenhöhe: 1500 Expl., erscheint 6x jährlich und wird kostenlos verteilt.
Alle Rechte bei den Autoren. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am **10. Mai 2022**;
für die Anmeldung nicht angeforderter Beiträge am **21. April 2022**